



Michael Brieger

Zauber der Natur

Gleichnispoesie

1979 - 1981

Frühling, Sommer
Herbst und Winter

Porträt-Zeichnung

Waldemar Badt (Seite 10)

Zeichnungen

Ursel Brieger (Seiten 22/25/27/42/44/47)

Wegrandzeichnungen

Gerald Kurdoğlu Nitsche

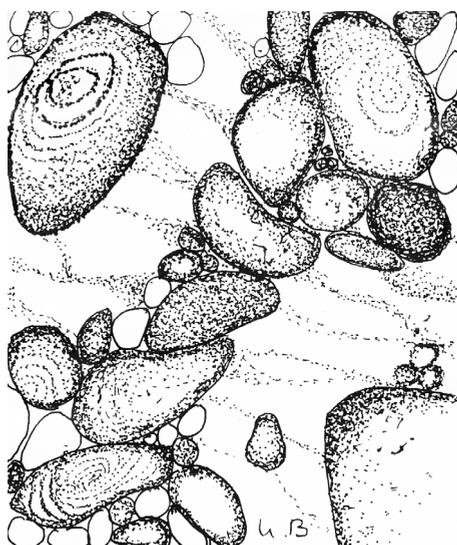
Kostia

Lichtes Türkis

Lichtes Türkis
heiliger Tannen —
in jedem Sonnenstrahl
ein Lächeln gewiss.
Sieh, wie
im grünen Koboldmoos
ein Krönlein blinkt,
im Herzen des Waldes
ein Elfchen sich vermählt,
ein Funkelsteinchen
der Sonne zuwirft —
in ihren Armen
den Liebsten küsst!

Stein-Chiffren

Weißes Blut
durchfließt dein Herz.
Lass deinen
unendlich stillen Atem
auch mein Gemüt bewegen,
gleichwie die Reinheit
deiner weißen Schrift
mir die Sprache
deines Herzens kundtut.



Tautropfen

Die Nacht
hauchte Perlen
in mein Netz.
Funkelnde Essenz
belebender Kraft.
Ein Vorrat,
den die Sonne
erst verströmt.



Ein Kleid
aus Tautropfen
kann nur die Seele weben —
doch du musst ihr
die Tautropfen reichen.
Wenn die
funkelnden Tropfen das
Prisma deiner Seele
vollkommen reflektieren,
trägst du ihr Kleid.

Hinter den Blüten

Manche Blüten
verstecken sich vor mir.
Vielleicht, weil ich ihnen
noch nicht genügend Liebe
zu geben vermag.
Das zarte Märchen
im Hintergrund
will so viel schenken.

So lass mich heute nicht
Deine Blüten suchen!



Es flossen aus Tannen

Es flossen aus Tannen
lange Schatten.
Obsidiangekrönt
fauchte der Morgen,
stob Nebel in die Schlucht.
Verborgен
hielt er die Sonne
hinter den Wolken.
Aus dem Regen
tropfte der Tag
in seine Augen.



Dein Orchester

Bereite Du
den Weg in mir
und stimme mich ein
in Deinen mächtigen Chor.
Meine Stimme war oft zu laut,
zu neu und zu ungeschliffen.
Obwohl Du es warst,
der durch mich
zu singen versuchte,
machte ich Dein Lied
zu meinem Gesang
und übertönte Dich damit.

Nimm mich auf in Dein Orchester!
Sei Du der Dirigent!